

aktuell

Ausgabe 1/2013



Kitzinger Ruderverein

von 1897 e.V. *Titelbild:*



Inhaltsverzeichnis

<i>Neue Mitarbeiter beim KRV</i>	3
<i>Herrn Johann Winkler</i>	4
<i>Vereinsmitteilungen</i>	5
<i>Mitgliederversammlung 2013</i>	6
<i>Von Papierschiffchen und Joomla</i>	14
<i>Zweiter Neujahrsempfang des Kitzinger Rudervereins</i>	16
<i>Sportlehrehrung</i>	19
<i>Die neue Ruderordnung ist da</i>	20
<i>Sicherheit auf dem Wasser - Vortrag der Wasserschutzpolizei Würzburg</i>	22
<i>Wintertraining 2012/2013</i>	23
<i>Fahrtenbuchauswertung 2012</i>	25
<i>TERMINE 2013</i>	26
.....	26
<i>Einteilung des Ruderbetriebs 2013 (Übungsleiter in Klammern)</i>	27

Titelbild:

Der neu gewählte Vorstand (v.l) Richard Böhm (Verwaltung), Guido Böhm (Finanzen), Simone Günther (Wirtschaft), Dieter von der Kall (Vorsitzender)

Bootshaus: Mainstockheimer Straße 2, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/4504

Vorsitzender und Briefanschrift:

Dieter von der Kall, Erlach, Sommerhäuser Str. 4a, 97199 Ochsenfurt / Erlach

eMail: Ruderverein@Kitzingen.info

Web: www.ruderverein-kitzingen.de/ , www.krv97.de

Redaktion und Gestaltung:

Peter Bieber, Helga Staudt-Bieber, Tel: 09321/24802, eMail: PeterBieber@googlemail.com

Internetpräsenz: Eugen Volbers, Tel 09321/1389834, eMail: Ruderverein@Kitzingen.info

Bankverbindung: Spk. Mainfranken, Kontonummer 6205, BLZ 790 500 00

Neue Mitarbeiter beim KRV

„Frage nicht was der KRV für dich tun kann, sondern was du für den KRV tun kannst!“ - mit diesem abgewandelten Zitat von John F. Kennedy fragten wir in der letzten Ausgabe der Vereinszeitung nach Mitgliedern, die bereit sind Aufgaben in unserem Verein zu übernehmen. Die Betonung liegt hierbei auf 'übernehmen', was eine gewisse längerfristige Verpflichtung beinhaltet. Genau das ist aber üblicherweise das Problem. Es ist fast immer möglich für Einzelaktionen Mitarbeiter zu finden, die mal einen Nachmittag lang mit anpacken (obwohl man auch hierbei meistens dieselben Gesichter sieht ...), es gibt aber nur sehr wenige, die bereits sind Verantwortung zu übernehmen und sich längerfristig zu engagieren.

Aus dieser Erwartungshaltung heraus war ich überaus überrascht, dass wir auf unseren Aufruf hin mehrere neue Mitarbeiter gewinnen konnten. Nach dem Wegzug des bisherigen Betreuers Oliver Voit, wird Klaus Wachter die Mitgliederverwaltung übernehmen und dabei eng mit den Bereichen Finanzen (Guido Böhm) und Verwaltung (Richard Böhm) zusammenarbeiten. Helga Wachter und Thomas Rödl werden Helga Staudt-Bieber und Karin Bock als Schriftführer ablösen.

Ein weiterer Glücksfall erreichte uns in Form eines Anrufs von Eugen Volbers, der sagte, er könne sich vorstellen, die Internetpräsenz des KRV zu betreuen. Es stellte sich dann heraus, dass Eugen ein echter Profi auf diesem Gebiet ist! Mit sehr großem persönlichen Arbeitseinsatz (unterstützt von Richard Böhm und mir) hat er in kurzer Zeit hochmodernes Redaktionssystem für den Internetauftritt realisiert, das es auf einfache Weise einem oder mehreren Autoren erlaubt, Texte und Medien online zu stellen. Das Redaktionssystem gibt dabei eine durchgängiges Layout und vorgefertigte Kategorien vor, die dann von den Autoren mit Inhalten gefüllt werden können. Das Ergebnis können Sie unter <http://www.krv97.de/> bewundern. Ein kleiner Artikel von Eugen selbst finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Als Autoren fungieren neben Eugen zur Zeit noch Richard Böhm, Bernd Löffler und Peter Bieber, die gerne auch **IHREN** Bericht oder **IHR** Foto online stellen – für Beiträge sind wir, wie immer, dankbar.

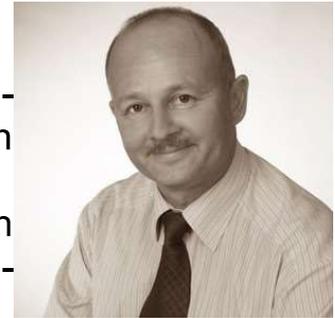
Von hier aus herzlichen Dank an die Neuzugänge Klaus Wachter, Eugen Volbers, Helga Wachter und Thomas Rödl. Ebenso möchten wir uns auch bei den Vorgängern für derer Einsatz bedanken.

Peter Bieber & Helga Staudt-Bieber

Die Neuen stellen sich vor:

Thomas Rödl

Beim KRV bin ich seit Mai 2011, also jetzt in der 3. Rudersaison. Ich bin schlanke 43 Jahre jung, wohne in Mainsondheim, eine Tochter gerade 10 geworden. Die ehrenamtliche Tätigkeit als Protokollführer mache ich weil ich mir denke: Macht keiner was, gibt's keinen Verein und das wäre bedauerlich.



Helga Wachter und Klaus Wachter

Da wir Wassersport in vielen Arten sehr gerne betreiben haben wir 1984 im Ruderverein Nürnberg mit dem Rudern begonnen. Durch unseren Umzug 1993 nach Volkach und Familienarbeit musste das Rudern dann für einige Jahre ruhen. Seit 2008 haben Klaus und ich nun den Ruderverein Kitzingen für uns entdeckt. Wir sind sehr gerne auf dem Wasser und schätzen unsere Ruderstrecke sehr.



Ehrenamtliche Tätigkeiten halten wir für bedeutsam in allen gesellschaftlichen Bereichen. Auch das Vereinsleben im RV kann nur bestehen, wenn möglichst viele etwas dazu beitragen. Deshalb Klaus hat nun die Aufgabe der Mitgliederverwaltung übernommen und ich habe zugestimmt die Schriftführung mit Thomas Rödl zu übernehmen.



Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Ehrenmitglied

Herrn Johann Winkler

Herr Johann Winkler war seit 1937 Mitglied des Kitzinger Rudervereins. Er erhielt für seine langjährige Vereinstreue die goldene Ehrennadel des Vereins und die goldene Ehrennadel des Deutschen Ruderverbandes verliehen.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner Familie.

Kitzinger Ruderverein v. 1897 e.V.

Vereinsmitteilungen

Bankeinzug der Mitgliedsbeiträge – Verwendungszweck geändert

- von Klaus Wachter

Ich möchte kurz darauf hinweisen, dass ab 1.2.2014 europaweit das SEPA-Verfahren (Single Euro Payments Area) für Überweisungen, Lastschriften und Kartenzahlungen eingeführt wird. Beim aktuellen Einzug der Mitgliedsbeiträge werden deshalb im Verwendungszweck schon mal die dafür künftig verwendeten Merkmale dargestellt.

Mandant:: Mitgliedsnummer

Gläubiger-ID: Vereinsnummer (von der Bundesbank vergeben)

IBAN (International Bank Account Number): internationale Kontonummer

BIC (Bank Identifier Code/ Swift Code): internationale Bankleitzahl, nicht immer vorhanden.

IBAN u. BIC werden ab 2014 die alten Kontonummern u. die Bankleitzahlen ersetzen. In 2016 wird voraussichtlich auch die BIC entfallen.

KRV E-Mail Verteiler

Der Kitzinger Ruderverein hat einen E-Mail Verteiler angelegt, um kurzfristig und aktuell seine Mitglieder erreichen und informieren zu können. Um aufgenommen zu werden, senden sie bitte eine kurze Mail mit dem Betreff "E-Mail Verteiler" an Ruderverein@Kitzingen.info. Selbstverständlich können sie sich jederzeit auch wieder aus dieser Liste austragen lassen.

Vereinszeitung Online ...

Unter unserer Internetadresse <http://www.ruderverein-kitzingen.de/> können Sie in der Rubrik [Vereinszeitung, Archiv](#) alle Ausgaben der 'KRV aktuell' als PDF Datei (in Farbe!) herunterladen. Falls Sie auf die Zusendung eines Druckexemplars ganz verzichten wollen senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Elektronische Vereinszeitung" an Ruderverein@Kitzingen.info. Sie werden dann in Zukunft sofort per E-Mail benachrichtigt, wenn eine neue Ausgabe der Vereinszeitung im Internet bereitsteht.

Neuer WLAN Anschluss eingerichtet

Oft nachgefragt wurde jetzt der bestehende Telefonanschluss durch einen modernen DSL Anschluss inklusive WLAN ersetzt. Der WLAN Sender steht in der Gartenwirtschaft, durch einen sogenannten Repeater (zur Reichweitenvergrößerung) im Hauptgebäude wird aber praktisch das gesamte Vereinsgelände abgedeckt. Der Vertrag beinhaltet eine Flatrate für Internet und Festnetz. Anrufe ins Festnetz sind also kostenlos, Anrufe zu Handynummern sollten von bitte unterbleiben,

Aus naheliegenden Gründen wird der WLAN Zugangscode hier nicht veröffentlicht. Falls Sie das WLAN mit Ihrem Smartphone nutzen möchten, erfragen Sie bitte den Code direkt bei informierten Mitgliedern (das wird sich schnell herumsprechen) – geben sie ihn bitte aber keinesfalls an Nicht-Mitglieder weiter.

Bedanken dürfen wir uns hier übrigens bei Eugen Volbers, der sich um die Installation gekümmert hat.

Mitgliederversammlung 2013



Mit 42 Teilnehmern war die Versammlung recht gut besucht

Die diesjährige Mitgliederversammlung des KRV fand am Freitag den 22. März statt und wartete, im Gegensatz zu vielen vorhergegangenen Mitgliederversammlungen, mit einer echten Überraschung auf. Nach 24 Jahren im Amt als Sportvorstand steht Gerd Bock nicht mehr zur Wahl. Dazu später mehr.

Der Vorsitzende Dieter von der Kall eröffnete die Generalversammlung mit der Begrüßung der Vereinsmitglieder und der ehemaligen Vorstandsmitglieder. Anschließend wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht.

Geschäftsbericht 2012 durch den Vorsitzender Dieter von der Kall

In seinem Geschäftsbericht ging Dieter nochmals auf die wichtigsten Ereignisse des abgelaufenen Jahres ein. Auf der einen Seite seien die hohe Ruderleistung von über 50.000 geruderten Kilometern und die vielen mehrtägigen Wanderfahrten ein Beweis für die Lebendigkeit des Vereins. Auf der anderen Seite besteht die gesamte Trainingsmannschaft aus nur noch zwei Personen, Christian Benz und Gerhard Hoffmann. Moritz Bock studiert jetzt in Frankfurt und startet in dieser Saison auch für den dortigen Ruderverein, Karin Bock und Helga Staudt-Bieber haben sich aus dem Leistungstraining verabschiedet.

Nachwuchsruderer, die sich für den Leistungssport interessieren, sind nicht vorhanden. Der Verein sei stark auf den Breitensport ausgerichtet, Ziel müs-

se es aber auch sein mehr Jugendliche zu gewinnen und diese auch langfristig an den Verein zu binden. Er ließ keinen Zweifel, dass dies keine leichte Arbeit sein würde. Die Schule, insbesondere auch der Trend zur Ganztagschule, und eine insgesamt sinkende Bereitschaft, sich ganz einem sportlichen Ziel zu widmen, gefährde die Nachwuchsarbeit nahezu aller Sportvereine. Möglichkeiten bestünden vielleicht in Kooperationen mit anderen Vereinen.

Dieses Thema Nachwuchs- und Jugendarbeit wurde im Lauf des Abends immer wieder aufgegriffen.

Im Ausblick auf das kommende Jahr erwähnte er verschiedene bauliche Maßnahmen, die in näherer Zukunft bevorstehen. Dazu gehören unter anderem die Reparatur des Flachdachs (dringend! - das Dach ist schon undicht), Verputzen der Ziegelwand der Bootshalle (zur Mainstockheimerstraße hin, eventuell auch die Innenwand), sowie längerfristig eine Renovierung der Bootshausfassade und eine Neugestaltung im Gartenbereich. All diese Aufgaben sind - selbst bei erheblicher Eigenleistung - mit hohen Kosten verbunden und müssen in die Finanzplanung eingestellt werden.

Verabschiedung der neuen Vereinssatzung

Die neue Satzung war bereits von der Mitgliederversammlung 2012 angenommen worden. Das Amtsgericht Würzburg verlangte aber zwei kleine Änderungen, so dass eine Neuabstimmung notwendig war. Auf Antrag von Dieter von der Kall wurde die geänderte Satzung einstimmig angenommen, so dass die im Verlauf des Abends anstehenden Wahlen nach der neuen Satzung durchgeführt werden konnten.

Abschließend bedankte er sich für den Einsatz der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, insbesondere auch bei jenen "stillen" Helfern, die unauffällig und selbstverständlich da mit anpacken, wo sie eine Notwendigkeit sehen.

Bericht des Sportleiters Gerd Bock

Dazu vorab ein Zitat aus dem Bericht der *Kitzinger* :

Es hätte eigentlich eine ganz normale Jahreshauptversammlung werden können am Freitagabend. Der Vorstand hat das Vertrauen der rund 240 Vereinsmitglieder und würde wiedergewählt werden. Die einen oder anderen Neuerungen würden verabschiedet werden. Dann sitzt man gemütlich zusammen und fachsimpelt über die neue Saison.

Es kam anders. Und das lag an einem, der den Kitzinger Ruderverein über 24 Jahre hinweg im Vorstand durch manche Wellentäler, aber auch über viele Höhen begleitet hatte. Er steht für etliche sportliche Erfolge, die den Verein international bekannt gemacht haben. Gerd Bock stellte sich nicht mehr zur Wahl für den Sport-Vorsitz. Das Amt hätte er wie nahezu alle seine vier Kollegen im geschäftsführenden Vorstand mit der vollen Zustimmung

der Vereinsmitglieder weiterführen können. Er entschied sich anders. "Ich denke, es ist jetzt an der Zeit einen Schnitt zu ziehen", sagt Bock nach reiflicher Überlegung. "Ich brauche eine emotionale Distanz."

Die Ankündigung, dass er sich definitiv aus der Vereinsführung zurückziehen werde, kam für viele völlig überraschend, da nur ein kleiner Kreis vorab informiert worden war. Nach über 24 jähriger ununterbrochener Tätigkeit als Sportleiter hinterlässt Gerd eine sehr große Lücke in der Vereinsführung, die zur Zeit von niemandem gefüllt werden kann. Sein Amt wird vorübergehend unbesetzt bleiben. Als Übungsleiter wird er uns aber auch weiterhin erhalten bleiben.

Natürlich bedauern wir diesen Schritt außerordentlich. Gleichzeitig bedanken wir uns aber für das hohe Engagement, mit dem er die ganzen Jahre über sein Ehrenamt so erfolgreich ausgeübt hat.

In einigen Sätzen ließ er die 24 Reden, die er bisher zu Jahreshauptversammlungen gehalten hatte, Revue passieren und zog damit eine beeindruckende Bilanz über Erfolge im Breiten- und im Spitzensport, ohne dabei zu übersehen, dass es immer wieder Phasen gegeben hatte, in denen nur eine ganz kleine Trainingsmannschaft für den Spitzensport aufs Wasser ging und dass wir uns jetzt eben wieder in einer solchen Phase befinden.



Im Anschluss an dessen Rede bedankte sich Dieter von der Kall nochmals bei Gerd Bock, dem von allen Anwesenden heftig Beifall gespendet wurde.

Foto: Mit freundlicher Genehmigung von Thomas Müller

Bericht des Ressortleiters für Jugendsport Helga Staudt-Bieber

Auch Helga Staudt-Bieber setzte den Schwerpunkt ihres Vortrags auf neue Möglichkeiten und Wege in der Jugendarbeit. Während es im Leistungsbe- reich/Trainingsmannschaft zur Zeit leider komplett an Nachwuchs fehlt, ist das Schülerrudern an der Richard-Rother-Realschule und am Ar- min-Knab-Gymnasium weiterhin eine sehr erfolgreiche Einrichtung. Zum Dienstagabendtraining in den Wintermonaten kommen regelmäßig cirka 25 hauptsächlich jugendliche Teilnehmer in die Turnhalle des AKG. Auch der jugendliche Breitensport- und Anfängerbereich auf dem Wasser ist so schlecht nicht besucht. Wichtig sei es, diese Jugendlichen auch langfristig an den Verein zu binden. Dazu möchte Helga neue Wege gehen und vermehrt Verantwortung an die Jugendlichen selbst übertragen. Um den neu gewählten Jugendvertreter Sebastian Schemm hat sich ein Team mit Ingo Böhm, Christian Benz und Hannah Drenkard gebildet, das bereit ist hier Auf- gaben zu übernehmen. Angedacht sind Wanderfahrten und andere gemein- same Veranstaltungen, als wichtigster Punkt aber der geplante Ausbau ei- nes eigenen Jugendraums im Kellerbereich. Helga appellierte an alle Mitglie- der, die Jugendlichen dabei zu unterstützen, ohne sie aber zu bevormunden. Übungsleiter, die sich noch in Ausbildung, Schule oder Studium befinden, sollen zudem zukünftig eine finanzielle Aufwandsentschädigung erhalten.

Bericht des Bootswarts Gerhard Hoffmann

Im Jahr 2013 waren erfreulicherweise keine größeren Schäden zu verzeich- nen. Unser Bootspark befindet sich insgesamt in einem sehr guten Zustand. Lediglich bei den beiden Vierern Kitzingen und Reheuser dringt Wasser von außen in die Planken ein; und diese faulen langsam an. Eine Totalsanierung ist nicht mehr rentabel. Die Boote werden so lange wie möglich "schwimmfä- hig" gehalten und die Anschaffung eines neuen Doppelvierers ist geplant.

Bericht des Wanderruderwarts Bernd Löffler

Im vergangenen Jahr übernachteten bei uns 18 Gruppen mit insgesamt 193 Personen. Die Einnahmen beliefen sich auf 2095 EUR.

Auch unser eigener Verein war bei den Wanderfahrten sehr aktiv. (Details entsprechend DRV-Meldung Wanderfahrten und Fahrtenabzeichen)

Neben einer eintägigen Fahrt (Ostermontag-Wanderfahrt Main Schwarzenau und 6 Langstreckenregatten von Gerhard Hoffmann wurden sieben "echte" mehrtägige Fahrten von über 40km Länge unternommen.

- Wende"-Tour (Mosel , Zell >> Koblenz)
- "Alte Herren" – Prag (Moldau)
- Barkenfahrt Hella Sauer (Regnitz – Main, Schweinfurt >> Kitzingen)
- Damen-Fahrt Donau (Neustadt - Regensburg)
- Barkenfahrt Heiner Sauer (Moldau/Elbe, Prag >> Raudnitz)

- "Alte Herren" – Berlin (Seengebiet um Müggelsee)
- "Midlife"-Fahrt (Main, Würzburg >> Marktheidenfeld)
- "Gemischte-Barken-Fahrt" (Main, Marktheidenfeld >> Aschaffenburg)

Bericht des Trainers Florian Bock

Florian Bock betonte, dass auch nach dem Weggang von Moritz Bock und Lena Bieber beim KRV durch Christian Benz, Vera Böhm, Gerhard Hoffmann, Karin Bock und Helga Staudt-Bieber noch erfolgreich Leistungssport betrieben worden ist.

Er selbst wird als Trainer nicht weiter zu Verfügung stehen, da er sich in den nächsten Jahren vorrangig um Familie und Haus kümmern werde. Der hohe Zeiteinsatz den er bisher als Trainer geleistet habe, sei damit nicht vereinbar. Auch dazu ein Zitat aus dem Bericht der Kitzinger: *"Wir wollen unsere Familie in Kürze vergrößern, da kann ich nicht mehr viermal pro Woche, etliche Wochenenden und die Hälfte der Ferien für den Verein da sein."*

Florians Entscheidung stieß bei den Anwesenden auf volles Verständnis. Auch er wurde für seinen langjährigen erfolgreichen Einsatz mit viel Beifall bedacht.

Das Traineramt wird ebenso wie das Amt des Sportvorsitzenden vorerst unbesetzt bleiben.

Bericht der stellvertretenden Vorsitzenden Wirtschaft Simone Günther

Simone Günther gab einen kurzen Überblick über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres, die alle sehr erfolgreich verlaufen waren. Insbesondere dankte sie den vielen freiwilligen Helfern, die die Durchführung erst ermöglicht hatten.

Die Bootshauskasse konnte bei einem Umsatz von 7.700,00 € einen Gewinn von 3.200,00 € erzielen. Durch die Saalvermietung (12 Mal) wurden weitere 1.305,00 € eingenommen. Einzige größere Anschaffungen war eine Spülmaschine für 329,00 €. (Alle Daten beziehen sich auf den Zeitraum von 03.2011 – 03.2012).

Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden Verwaltung Richard Böhm

Richard Böhm bedankte sich in seinem Bericht für die vielfältige Unterstützung, die er erhalten hat. Neu in seinem Team begrüßte er Klaus Wachter der den gesamten Bereich der Mitgliederverwaltung von Oliver Voit (Wegzug aus Kitzingen) übernommen hat.

Im Übrigen verwies er auf die Berichte seiner Vorstandskollegen.

Bericht des Hauswarts Matthias Sigloch

Die größeren Reparaturen 2012 erstreckten sich hauptsächlich auf den Bereich des Anbaus, hielten sich aber in Grenzen.

- ◆ Wasserschaden durch aufgefrorene Leitungen Anfang 2012
- ◆ Durchspülen der Fußbodenheizung in den Umkleiden.
- ◆ Neue Decke im Kraftraum
- ◆ Neue Heizungssteuerung

Matthias bedankte sich bei allen Helfern, insbesondere auch bei seinem Stellvertreter Elmar Cäsar, für die hohen Eigenleistungen, die dem Verein erhebliche Kosten erspart hätten.

Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen Guido Böhm

Auszug aus dem Bericht zum KRV-Jahresabschluss zum 31.12.2012

Das Jahr 2012 kann insgesamt als stabiles Jahr gewertet werden. Wie in den vergangenen Jahren wurde auch der Jahresabschluss für das Jahr 2012 von der Steuerberatungsgesellschaft Lang & Partner Treuhand GmbH in Kitzingen erstellt.

Unter dem Gesichtspunkt der Gemeinnützigkeit haben wir mit einem Überschuss von 371,85 € ein optimales, da praktisch ausgeglichenes, Ergebnis erreicht.

...

Im Einzelnen möchte ich auf folgende Punkte besonders hinweisen.

Der Abbau von finanziellen Verpflichtungen ging planmäßig voran, so dass der Verein jetzt noch Bankverbindlichkeiten in Höhe von 3.012 € hat. (Vorjahr 3.514 €)

Die Mitgliedsbeiträge betragen 25.376 € (Vorjahr 24.260 €) und der Umsatz aus Warenverkäufen 9.584,40 € (Vorjahr 9.637,01 €) wobei anzumerken ist, dass der Umsatz aus dem Betrieb der Gartenwirtschaft von 6.980,01 € auf 8.467,20 € gestiegen ist. Die Einnahmen aus den Saalvermietungen, von Wanderruderern und Vermietungen betragen 10.707,02 € (Vorjahr 8.795,32 €). Die Zuschüsse von Behörden sind mit 4.838,93 € (Vorjahr 4.768,58 €) auf dem Niveau des Vorjahres geblieben. Der Spendeneingang in Höhe von 11.514,50 € (Vorjahr 22.171,54 €) ist deutlich zurückgegangen, was aber mit Blick auf den Verzicht von Aufwandsentschädigungen durch geringere Regattateilnahmen erklärbar ist.

Der größte Posten auf der Ausgabenseite sind die Kosten für den Sportbetrieb, d.h. in der Hauptsache Pflege, Instandhaltung und Reparatur des Bootsbestandes; Strom, Gas u. Wasser; Kosten für Wettkampfteilnahme und Startgebühren. Diese liegen bei 36.251,15 € (Vorjahr 37.475,37 €).

...

Alles in allem steht unser Verein auf einem soliden finanziellen Fundament, wobei zwei Faktoren nicht vergessen werden dürfen:

Zum einen steigen die Sachausgaben für Unterhalt aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung und zum anderen stehen über kurz oder lang größere Sanierungsaufgaben an, für die wir in der Vergangenheit noch keine Vorkehrungen getroffen haben. Für diese beiden Faktoren sollten passenden Vorkehrungen getroffen werden, was sicherlich ein Thema für die nächste Amtsperiode sein wird.

Bericht der Kassenprüfer Eugen Volbers und Burkhard Volbers

Eugen Volbers bestätigte eine einwandfreie und sehr sorgfältige Kassenführung, die keinerlei Anlass zur Beanstandung gab.

Entlastung des Gesamtvorstandes

Auf Antrag von Eugen Volbers wurde der gesamte Vorstand einstimmig (ohne Gegenstimmen und Enthaltungen) entlastet.

Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Als einziger Antrag lag die Ernennung neuer Ehrenmitglieder vor.

Vorschläge für die Ehrenmitgliedschaft können beim Vorstand abgegeben werden.

Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Auf Antrag von Dieter von der Kall werden die Mitgliedsbeiträge zum 01.01.2014 erhöht.

Die durchschnittliche Erhöhung beträgt ca. 6% (z.B. Halbjahresbeitrag für Einzelperson steigt von 84€ auf 90€), was angesichts der Tatsache, dass die letzte Erhöhung vor 7 Jahren vorgenommen wurde, sehr moderat scheint.

Der Antrag die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen wurde bei einer Gegenstimme angenommen.

Neuwahl des Vorstands

Die Neuwahlen des Vorstands brachten keine Überraschungen. Alle Kandidaten wurden mit überwältigender Mehrheit der 43 stimmberechtigten Anwesenden gewählt (in 13 Wahlgängen es gab insgesamt lediglich 6 Gegenstimmen; kein Kandidat erhielt mehr als 2 Gegenstimmen).

Neu im Vorstand sind Margot Junker, die das neu geschaffene Amt des Seniorenvertreters übernimmt und Sebastian Schemm, der als Jugendvertreter Friederike Knobling ablöst.

Die frei gewordenen Posten von Gerd und Florian Bock bleiben vorerst unbesetzt.

Die Besetzung im Einzelnen:

- Vorsitzender: Dieter von der Kall
- Ressortleiter für Sport (1. Stellvertreter): unbesetzt
- Ressortleiter für Finanzen (2. Stellvertreter): Guido Böhm
- Ressortleiter für Verwaltung (3. Stellvertreter): Richard Böhm
- Ressortleiter für Wirtschaft und Gesellschaft (4. Stellvertreter): Simone Günther.

In den erweiterten Vorstand wurden gewählt:

- Ressortleiter für Wettkampfsport: unbesetzt
- Ressortleiter für Jugendsport: Helga Staudt-Bieber
- Ressortleiter für Öffentlichkeitsarbeit: Peter Bieber
- Ressortleiter für Jugendvertretung: Sebastian Schemm
- Ressortleiter für Senioren: Margot Junker
- Ressortleiter für Hauswirtschaft: Matthias Sigloch
- Ressortleiter für Bootswartung: Gerhard Hoffmann
- Ressortleiter für Wanderrudern Bernd Löffler
- Schriftführer: Helga Wachter und Thomas Rödl

Abschluss

Dieter von der Kall dankte nochmals allen, die am Erfolg des Vereins mitarbeiten, insbesondere auch jenen, die das im Hintergrund tun und oft nicht in Erscheinung treten. Die Versammlung endete gegen 22.00 Uhr mit einem dreifach kräftigen Hipp-Hipp-Hurra auf den Kitzinger Ruderverein.

Von Papierschiffchen und Joomla...

...oder „Wie der KRV zu seiner neuen Webseite kam?“

(von Eugen Volbers)

Schafkopf spielen und Rudern wieder anzufangen gehörte zu meinen Vorsätzen, als wir 2010 wieder nach Kitzingen zogen. 36 Jahre lang fehlten einfach die Voraussetzungen. Zu Schafkopf hätte ich einige Freunde vielleicht begeistern und es ihnen, wenn auch mühsam, beibringen können, aber beim Rudern hatte ich keine Chance. Die Aich in der Nähe unseres Domizils im Schwabenland bot bestenfalls Platz für ein paar Papierschiffchen und für den Cache la Poudre River in den Rocky Mountains waren große Rafting-Schlauchboote einfach besser geeignet. Welch privilegierte Lage bietet dagegen doch Kitzingen, direkt am herrlichen Main gelegen. Ab 2011 konnte ich also wieder aufs Wasser.



Als Privileg betrachte ich auch meine aktuelle berufliche Arbeit, bei der ich mir einen selbstbestimmten Mix aus ehrenamtlicher und freiberuflicher Beratungstätigkeit leiste. Da heute kaum ein neu zu gründendes oder bestehendes Unternehmen ohne eine gute Webpräsenz auskommt und ich wissen wollte, wie Webdesign mit aktuellen Werkzeugen eine Vermarktungsstrategie kreativ und gezielt unterstützen kann, habe ich mich seit ein paar Jahren nebenbei auch in diese Technologien vertieft und Webdesign angeboten.

Was lag also näher, als mich zu melden, als in der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitung ein neuer Betreuer für die Internetpräsenz unseres Vereins gesucht wurde. Nach einigen Gesprächen mit Richard (Böhm) und Peter (Bieber) war klar, dass unsere Ideen und die daraus abgeleiteten Anforderungen an unsere Vereinsseite perfekt zu der Funktionalität eines sogenannten Content Management Systems (CMS) passen. Mit Joomla bauen wir auf das meistgenutzte Open Source CMS mit den meisten Extensions...

Schluss mit dem Fach-Chinesisch. Worauf kommt es uns an?

- Umfassende und aktuelle Vereinsinformationen für Mitglieder, Freunde, Gäste und Interessierte
- Übersicht der aktuellen Termine durch einen Vereinskalendar mit verschiedenen Kategorien
- Ansprechende Repräsentation des Vereins auch in neuen Medien

- Einfache Aktualisierung der Beiträge und Termine durch mehrere Autoren
- Interner Bereich (separate Anmeldung) für vorstandsinterne Kommunikation
- Geldquelle für Jugendarbeit über Webshoppen und Werbung unserer Sponsoren

Mit unserer neuen Webseite konnten diese Ziele, so glauben wir, konsequent und „hervorragend“ umgesetzt werden, denn unser Internetauftritt kann sich unter denen deutscher Rudervereine durchaus sehen lassen. Mit bereits 135 Beitragsseiten und der kompletten Vereinschronik und einem Archiv sämtlicher digital verfügbaren Vereinszeitungen informiert unsere Webseite heute schon sehr umfassend und mit vielen zum Rudern einladenden Bildern.

Damit die beiden eingebauten Finanzierungshilfen für unsere Jugendarbeit auch funktionieren, brauchen wir Eure Mithilfe. Jeder Einkauf bei Amazon, bei dem zuerst der Link von unserer Webseite zu Amazon benutzt wird, bedeutet 5% der Einkaufssumme (max. 10€ pro Bestellung) in unserer Vereinskasse. Nicht nur Mitglieder, auch Eure Freunde und Bekannten können hier beitragen.

Den Sponsoren unserer Jugendarbeit stellen wir gerne die Werbeflächen in der rechten Spalte zur Verfügung (Kontakt: Richard).

Ähnlich wie ein Verein nur vom Engagement seiner Mitglieder leben kann, so wird die Qualität einer Webpräsenz dauerhaft bestimmt durch aktuelle und interessante Beiträge (den Autoren sei Dank), häufigen und interessierten Aufrufen sowie kritischem und konstruktivem Feedback (den Besuchern sei Dank). Was gefällt Euch gut? Was fehlt noch? Ich denke nicht, dass wir für nicht mehr ortsansässige, fern von Rudergewässern lebende Ex-Mitglieder eine Seite mit Faltanleitungen für Papierschiffchen brauchen, aber vielleicht habt Ihr andere tolle Ideen. Wir, das Autoren-Team, freuen uns auf Eure Wünsche, Vorschläge, Themen, Bilder und Textbeiträge.

Eugen Volbers

Zweiter Neujahrsempfang des Kitzinger Rudervereins

Erst im vergangenen Jahr war vom neuen Vorsitzenden Dieter von der Kall ein alljährlicher Neujahrsempfang als fester Bestandteil unseres Vereinskalenders angeregt worden.



Nachdem der erste Empfang bei allen begeisterten Anklang gefunden hatte - einen großen Anteil daran hatte der mitreißende Auftritt des Klavierkabarettisten Thomas Wende - war es klar, dass wir in diesem Jahr daran anknüpfen würden.

Die Nachricht, dass Thomas auch heuer nochmals auftreten würde, ließ die Vorfreude weiter steigen. So war denn auch niemand überrascht, dass der große Bootshausaal am Samstagabend mit ca. 90 Gästen wirklich am Rande seines Fassungsvermögens angekommen war. Bootshaus und Saal waren stimmungsvoll und festlich geschmückt. Überall brannten Kerzen, die Gäste waren in festlicher Garderobe erschienen und am Hals mancher Dame funkelte eine Perlenkette.

Dieter von der Kall eröffnete den Empfang mit einer kurzen Ansprache, in der er sowohl auf die Ereignisse des vergangenen Jahres zurückblickte als auch einen Ausblick auf zukünftige Zie-



le des Vereins wagte. Neben dem 2013 endlich fälligen Sieg im Drachenbootrennen (scherzhaft: "... der Ruderverein muss die Hoheit auf dem Wasser bei mit Muskelkraft bewegten Fahrzeugen endlich wieder zurückgewinnen ...") sah er in der weiteren Verbreitung des Rudersports und in der Gewinnung neuer Mitglieder, vor allem auch im Jugendbereich, eine der wichtigsten Aufgaben:

Er schloss seine Rede mit den Worten "An alle Mitglieder möchte ich den Wunsch oder die Bitte äußern, den Rudersport insbesondere im Kitzinger Ruderverein zu bewerben und zu verbreiten. Ich bin überzeugt, dass es nicht viele so gesunde Sportarten gibt, die man, wie man bei uns im Verein ja sehr gut sieht, in den verschiedensten Leistungs- und Altersstufen, betreiben kann.

Und gerade da liegt aus meiner Sicht auch der Vorteil des Ruderverein. Nicht viele Vereine und Sportarten können aktiven Sport an der frischen Luft für Jung und Alt anbieten. Wenn Sie das, was Sie im Kitzinger Ruderverein beim Sporttreiben erfahren, im Freundeskreis, bei Kollegen oder in der Verwandtschaft verbreiten, dann mache ich mir um Mitglieder und den Fortbestand des Kitzinger Ruderverein keine Sorgen.

Nun wünsche ich Ihnen ein glückliches, gesundes neues Jahr 2013!"

Von dem folgenden, mit Spannung erwarteten Auftritt von Thomas Wende (Sohn von Dr. Wolfram Wende), selbst ehemaliger Leistungsruderer und Mitglied unseres Vereins, wurde niemand enttäuscht.

Es ist faszinierend zu erleben, wie er mit seinem Klavier "spricht" und virtuos Gefühle und Stimmungen in Akkorde übersetzt, wie er mit beeindruckender Wortakrobatik seine Geschichten vorträgt und das Publikum mitreißt.

Extra für uns präsentierte er auch eigene Erfahrungen im Rudersport als musikalisch untermaltes Kabarettstück und fasste diese auch in

einem sehr schönen Kompliment an den Verein zusammen: *"Viel ging von uns aus - aber viel hat uns auch der Verein ermöglicht. Dafür sage ich Dank."*



Bei lebhaften Gesprächen und manchem Glas Wein oder Sekt unterhielt man sich anschließend noch bis spät in die Nacht - ein Abend den wir auf jeden Fall wiederholen werden.

Ein besonderes "Danke schön" geht hier an die vielen Helfer, die im Vorfeld und während der Veranstaltung alles so perfekt organisiert haben.

Besonders hervorzuheben ist der Einsatz von Simone Günther, die an diesem Abend, gerade mal 2(!) Tage vor der Geburt ihres ersten Kindes, hier voll ihre Frau stand.

Peter Bieber

Auf der Webseite des KRV finden sie dazu weiterführende Links:

Online Album mit weiteren Fotos

Pressebericht der Kitzinger Zeitung vom 15.1.2013



Stellvertretend für alle Helfer hier Luise Zehnder samt geheimnisvollem Spiegelbild



Sportlehreung

Auch bei der Sportlehreung 2012 des Landkreises wurden wieder Sportler des Rudervereins geehrt.

Ehrenplakette in Bronze mit Anstecknadel und Urkunde für Böhm Vera, 3. Platz Bayer. Meisterschaft Rudern-Einer-Senior, Frauen A, Florian Bock und Moritz Bock, 2. Platz Bayer. Meisterschaft Männer-Zweier ohne Steuermann - Senior - Männer A

Ehrenplakette in Gold mit Anstecknadel und Urkunde für

1. Platz World Rowing Masters FISA Frauen Doppelvierer Altersklasse E, mit Karin Bock in Renngemeinschaft.

3. Platz World Rowing Masters FISA Mixed-Doppelvierer Altersklasse D, mit Helga Staudt-Bieber und Karin Bock in Renngemeinschaft.



Landrätin Tamara Bischof (links außen) zeichnete am Freitagabend unter anderen Helga Staudt-Bieber (2. von rechts) und Karin Bock (3. von rechts) für ihre sportlichen Erfolge mit der Ehrenplakette in Gold mit Anstecknadel und den entsprechenden Urkunden aus. Es ist die höchste Auszeichnung, die der Landkreis für aktive Sportler zu vergeben hat.

Foto: Ralf Weiskopf

Die neue Ruderordnung ist da

Nachdem unsere alte Ruderordnung aus dem Jahr 1996 doch ziemlich in die Jahre gekommen ist wurde rechtzeitig zu Beginn der Rudersaison 2013 jetzt eine neu überarbeitete Version erstellt. Das war Teil eines von Dieter von der Kall initiierten Projekts alle beim KRV gültigen Satzungen und Ordnungen zu überprüfen und auf einen neuen, zeitgemäßen Stand zu bringen.

Nach der neuen Vereinssatzung, die auf der Mitgliederversammlung 2013 verabschiedet wurde, handelt es sich bei der Ruderordnung sicherlich um das zweitwichtigste Element dieses Projekts. Ausgearbeitet wurde sie von einem Team um den Sportvorsitzenden Gerd Bock, bei dessen Mitgliedern wir uns an dieser Stelle auch nochmals bedanken wollen. Diese Ruderordnung tritt mit Beginn der Rudersaison 2013 in Kraft.

Der komplette Text kann - wie alle anderen Ordnungen und Satzungen des KRV - auf unserer Homepage unter dem Menü 'Kitzinger Ruderverein von 1897 e.V.', Unterpunkt 'Satzungen und Ordnungen' angesehen und heruntergeladen werden.

Der direkte Link lautet

www.krv97.de/index.php/kitzinger-ruderverein-von-1897-e-v/satzung-ruderordnungen.

Einige zentrale Punkte aus dem Abschnitt Fahrordnung seien hier nochmals kurz aufgeführt.

...

6. Für das Benutzen der Boote und der dazugehörigen Ruder ist die Bootsordnung verbindlich.

7. Vor Beginn einer jeden Fahrt hat sich die Mannschaft zu überzeugen, dass das Boot und die Ruder in fahrbereitem Zustand sind. Evtl. festgestellte Schäden sind dem Übungsleiter bzw. Bootswart zu melden. Fahrten in beschädigten Booten sind untersagt. In keinem Fall dürfen gesperrte Boote benutzt werden.

8. Jedes Boot darf nur in voller Besetzung und mit vollständiger Ausrüstung gefahren werden. Ausnahmen sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Übungsleiters zugelassen.

9. Jede Fahrt ist vor Antritt von der Mannschaft in geeigneter und festgelegter Form, (elektronisch oder schriftlich) einzutragen. Die Eintragung hat sauber und ohne Verbesserungen, die die ursprüngliche Eintragung fälschen oder unkenntlich machen, zu erfolgen. Die Eintragung entspricht einer Urkunde.

Es sind einzutragen:

Nummer der Fahrt, Datum, Name des Bootes, Name der Ruderer, Name des Steuermanns, Abfahrtszeit und u. U. Ziel, nach Rückkehr Ankunftszeit und Kilometerzahl.

10. Der Name des Bootsführers ist an erster Stelle einzutragen oder zu unterstreichen. Wird kein Bootsführer genannt, gilt der Steuer- oder Schlagmann als Verantwortlicher. Der Bootsführer trägt in erster Linie die Verantwortung sowohl während der Fahrt als auch an Land. Seinen Anordnungen ist Folge zu leisten. Der Bootsführer hat für Ruhe und Ordnung im Boot zu sorgen.

11. Für die Fahrt gelten folgende Regeln:

- Es gilt die ausgehängte Fahrordnung.*
- Einem direkt entgegenkommenden Boot ist nach Steuerbord (in Fahrtrichtung rechts) auszuweichen;*
- Bedingen Strömung, Raum, Wind oder Wasserstand ein anderes Steuern, entscheidet darüber der Bootsführer;*
- Das Strom auffahrende Boot hat in Ufernähe zu fahren;*
- Grundberührung durch Ruder und Boot sollen ausgeschlossen sein;*
- In Biegungen soll in der Innenkurve gefahren werden. Auf Gegenverkehr ist zu achten und notfalls anzuhalten;*
- Vorfahrt hat in jedem Fall die Berufsschiffahrt;*
- Das Befahren von Altwässern ist untersagt.*
- Beim Überholen weicht das langsamere Boot aus.*

12. Bei Booten ohne Steuereinrichtung soll der steuernde Ruderer im Bug (Nr. 1) sitzen.

Weiterhin wird **aus Sicherheitsgründen im Trainingsbetrieb das Tragen eines weit sichtbaren, am besten weißen Sporthemdes vorgeschrieben.**

Am Ende werden die vom Deutschen Ruderverband verbindlich festgelegten Ruderbefehle aufgeführt. Gerade in kritischen Situationen oder auch beim Rudern mit Ruderern aus anderen Vereinen, sind einheitliche Kommandos die wichtigste Voraussetzung für rasches gemeinsames Manövrieren des Bootes.

Sicherheit auf dem Wasser - Vortrag der Wasserschutzpolizei Würzburg in Verein und Schulrudergruppe

Für den 6. März hatte der Ruderverein zu einer Veranstaltung mit dem Thema "Sicherheit auf dem Wasser eingeladen - ein äußerst wichtiges Thema gerade für uns Main-Ruderer. Wir gehen unserem Sport auf einer Bundes-schiffahrtsstraße nach und müssen uns den Fluss mit der Berufsschiffahrt, Sportbooten, Wasserskifahrern Schwimmern und - nicht zuletzt - mit anderen Ruderbooten teilen.

Helga Staudt-Bieber hatte den Abend organisiert und die Dienststelle der für unseren Mainabschnitt zuständigen Wasserschutzpolizei Würzburg um Unterstützung gebeten. Gekommen war der Polizeihauptkommissar Sven Zimmermann, der in einem sehr informativen und kurzweilig gestalteten Vortrag richtige Entertainerqualitäten zeigte und keinen Moment Langeweile aufkommen ließ. Es folgte eine lebhaft Diskussions, in der Zimmermann auf viele Fragen aus dem Publikum sachkundig einging.

Fazit:: dieser Abend hat sich bestimmt für alle Teilnehmer gelohnt.



Dieter von der Kall bedankt sich bei Hauptkommissar Zimmermann von der Wasserschutzpolizei

Bereits zwei Wochen später war Herr Zimmermann dann auch bei der Rudergruppe der Realschule Kitzingen zu Gast.

In seinen Aufgabenbereich fallen 160km Main plus Altmain mit der dazugehörigen Schiffahrt, den Sportbooten und den Uferbereichen (Umweltschutz). Der Main als Bundeswasserstraße wird neben der gewerblichen Nutzung durch die Berufsschiffahrt auch von vielen Menschen zur Freizeitgestaltung genutzt. Damit das Miteinander reibungslos verläuft, gibt es Regeln, die in der Binnenschiffahrtsstraßenordnung festgelegt sind. Die Freizeitnutzung findet ihre Regeln in den Satzungen der verschiedenen Vereine. Für unsere Rudergruppe ist die Ruderordnung des Kitzinger Rudervereins bindend.

So manch eine Regel ist nicht nur für uns Ruderer interessant, sondern auch für manchen Schlauchbootkapitän!

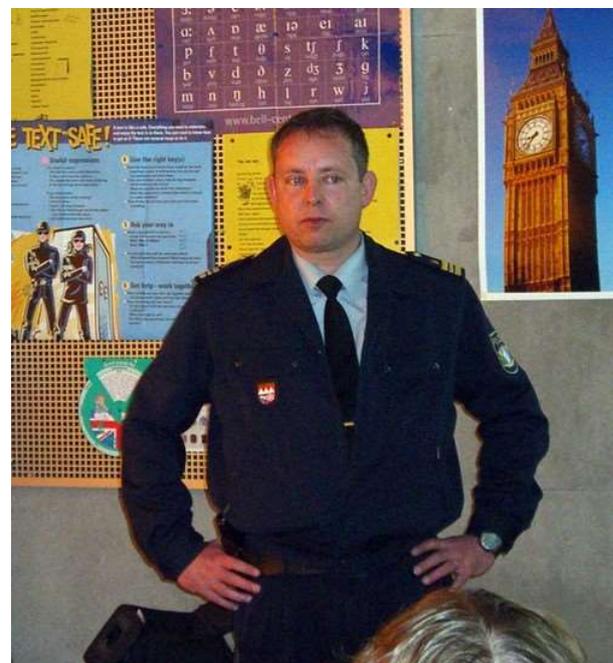
Nur ein paar Beispiele:

- Jedes Boot, also auch ein Schlauchboot braucht einen Bootsführer, der die Verantwortung trägt (eine LuMa gilt als Spielzeug).
- Ab 0,5 Promille wird es kritisch – unter Umständen auch für den Führerschein an Land.
- Bei Nacht (von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang) muss an jedem Boot ein weißes Rundumlicht zu sehen sein.

Diese Punkte klingen alle recht unspektakulär, aber wenn es zu einem Unfall mit Folgeschäden kommt, fragt die Versicherung nach und dann kann man ernste Probleme bekommen.

Für uns Ruderer gab es natürlich noch viele wichtige Hinweise: Sichtschatten bzw. toter Winkel bei den großen Schiffen, Schiffsgeschwindigkeiten, Gebots- und Verbotsschilder, optische und akustische Signale der Schifffahrt, ein bisschen Physik (wie bewegt sich eigentlich so ein Schiff vorwärts und welche Gefahren bringt das für uns mit sich) und vieles mehr.

Da der Main vor allem im Sommer recht ‚belebt‘ ist, ist es auch wichtig zu wissen, wie man sich als Schwimmer, Angler, Motorbootfahrer, Wasserskifahrer, Ruderer etc. richtig verhält, um unnötige Auseinandersetzungen zu vermeiden.



Hauptkommissar Zimmermann beim Einsatz im Klassenzimmer

Für Interessierte gibt es übrigens die Möglichkeit bei der Wasserschutzpolizei ein Berufspraktikum zu absolvieren und den Main und was sich so darauf tummelt mal von Wasser aus zu sehen. Und Herr Zimmermann hat darauf hingewiesen, dass gute Englischkenntnisse heutzutage Voraussetzung in vielen Berufen sind. Ach, da lacht das Herz der Englischlehrerin ;)

Und so ging die Stunde recht schnell vorbei und ich möchte meine Rudergruppe an dieser Stelle für ihre Aufmerksamkeit und ihr Interesse loben!

An dieser Stelle nochmals ein extra großes 'Danke schön' an Herrn Zimmermann!

Bericht: Helga Staudt-Bieber

Wintertraining 2012/2013

Mit durchschnittlich circa 30 Teilnehmern war das Dienstagabendtraining in der AKG Halle immer sehr gut besucht. Anwesend waren hauptsächlich Kinder und Jugendliche, darunter auch Schüler aus der Rudergruppe des AKG. Gerd Bock, unterstützt von Ingo Böhm, gelang es immer seine oft sehr inhomogene Truppe zu motivieren.

Das Training für die Erwachsenen am Freitagabend im Kraftraum wurde in diesem Jahr abwechselnd von Helga Staudt-Bieber und Karin Bock geleitet.

Neben den Kraft- und Konditionsteilen bauten sie auch vermehrt Geschicklichkeits- und Gleichgewichts- und Dehnungsübungen in das Training ein, was sich (vor allem für männliche Teilnehmer) oft als unerwartet schwierig erwies.



Dehnungsübungen

Genauso wie bei dem von Karin Bock betreuten Ergometertermin am Dienstagabend war die Beteiligung hier oft eher niedrig – da wären noch einige Plätze frei gewesen.



Am Ergometer



Die "Kerze"

Fahrtenbuchauswertung 2012



Bernd Löffler verwaltet das Fahrtenbuch

Auch 2012 wurde in unserem Verein wieder sehr fleißig gerudert.

Das elektronische Fahrtenbuch (efa) verwaltet und gepflegt von Bernd Löffler registrierte 47974 geruderte Kilometer (Vorjahr 50930)!

Unter den ersten 10 der Kilometerliste (hier nur die ersten 25 Plätze) wieder eine Gruppe von Altherren, zwischen die sich lediglich Gerhard Hoffmann schieben konnte.

In der Bootstatistik führt mit weitem Abstand "Isabella", mit der insgesamt 2732 km gerudert worden.

Es folgte ein weiteres Altherrenboot, "Beppo" (1626km) vor den Renneinern Delta, Reblaus und Domina.

Am Rande aufgefallen ist mit, dass die beiden noch ziemlich neuen (und sehr gut fahrbaren!) Trainingseiner „Kitz“ und „Zündhölzle“ nur 61km bzw. 123km gefahren wurde.

Platz	Name	Kilometer
1.	Georg Wittmann	3575 km
2.	Gerhard Hoffmann	2405 km
3.	Wolfram Wende Dr.	2036 km
4.	Heinrich Hertkorn	1811 km
5.	Hans Metzger	1798 km
6.	Peter Doll	1626 km
7.	Walter Meyer	1521 km
8.	Klaus Kröckel	1499 km
9.	Dieter v.d. Kall	1461 km
10.	Bruno Flennert	1406 km
11.	Christian Benz	1400 km
12.	Crafft von Crailsheim	1202 km
13.	Matthias Sigloch	1067 km
14.	Helga Staudt-Bieber	1066 km
15.	Franz Hafner	1060 km
16.	Karin Bock	933 km
17.	Wolfgang Weber	835 km
18.	Moritz Bock	811 km
19.	Vera Böhm	739 km
20.	Gerd Bock	719 km
21.	Peter Bieber	629 km
22.	Richard Böhm	488 km
23.	Beate Kesper	463 km
24.	Susanne Böhm	436 km
25.	Armin Ramming	433 km

TERMINE 2013

Mai

Donnerstag, 9. 5. 2013 - Sonntag, 12. 5. 2013

[AH-Wanderfahrt Main \(+Bootsanhänger\)](#)

Mittwoch, 29. Mai 2013 - Sonntag, 2. Juni 2013

[AH-Wanderfahrt Weser \(+Bootsanhänger\)](#)

Juni

Sonntag, 30. Juni 2013 09:00, [DRACHENBOOTRENNEN](#)

Juli

Samstag, 6. Juli 2013 19:00, [Sommerfest 2013](#)

Samstag, 20. Juli 2013 - Sonntag, 21. Juli 2013 , [Bayer. Meisterschaft](#)

August

Montag, 5. August 2013 und 12. August 2013 , 18:00 – 20:00. [Ferienpassaktion](#)

Freitag, 16. August 2013 - Freitag, 6. September 2013 , [Ruder-Sommerpause](#)

September

Freitag, 6. September 2013 - Sonntag, 8. September 2013

[Damenwanderfahrt \(+Bootsanhänger\)](#)

Freitag, 27. September 2013 , [Ende der Rudersaison](#)

Samstag, 28. 9. 2013 - Sonntag, 29. 9. 2013 , ["Midlife" Wanderfahrt](#)

Oktober9

Donnerstag, 3. 10. 2013 - Sonntag, 6. 10. 2013 , [Barkenwanderfahrt](#)

Samstag, 19. Oktober 2013 . [Bocksbeutelregatta Würzburg](#)

Sonntag, 27. Oktober 2013 09:00, [Abrudern 2013](#)

November9

Freitag, 1. November 2013 09:00 – 11:00, [Friedhofsgang](#)

Samstag, 23. November 2013 09:00, [Boote und Bootshausreinigung](#)

Samstag, 23. November 2013 19:00, [Traditionelles Heringessen](#)

Einteilung des Ruderbetriebs 2013 (Übungsleiter in Klammern)

Montag:

18.00h, Kinder und Jugendliche Anfänger (Hannah Drenkard, Ingo Böhm, Gerd Bock)

Dienstag:

18.00h selbständige Ruderer (Thomas Turba, Florian Bock)

18.30h AH-Gruppe (Heinrich Hertkorn, Peter Doll)

Mittwoch:

18.00h , Erwachsene (Margot Junker, Burkard Volbers)

Donnerstag,

13.45h – 16.00h, AKG Schulrudern, (Peter Müller)

18.00h: Jugendliche, keine Anfänger (Thomas Kern, Friederike Knobling)

Freitag

13.15h. -15.30h RRR Schulrudern, (H. Staudt-Bieber)

18.00h: Erwachsene (auch Anfänger) (Peter Bieber, Helga Staudt-Bieber, Karin Bock)

Täglich 7.30h: AH – Gruppe Heinrich Hertkorn

Samstag und Sonntag: Allgemeiner Ruderbetrieb nach Vereinbarung mit Trainer und Übungsleitern. Keine Anfänger!

RUDERSAISON: 8.4. - 27.9.2013 SOMMERPAUSE: 16.8.. - 6.9.2013

Teilnahme an der Ferienpassaktion der Stadt Kitzingen: Montag, 5. + 12.8.

Beginn Anfängerkurs für Kinder: Montag, 15. 4.

Beginn Anfängerkurs für Erwachsene; Freitag, 19. 4.

Übungsleiter:

Telefon privat, dienstlich, mobil

Bock Gerd, Karin	09321/8123, 09382/604101
Bock Florian	09321/24423, 0157/71571239
Böhm Andrea (Vertretung)	09302/3184, 0151/12344019
Böhm Ingo	09321/ 22762, 0157/ 82486793
Böhm Richard	09321/22762, 0160/4661637
Doll Peter	09323/3548, 0177/5965970
Drenkard Hannah	09321/921032
Drenkard Helmut	09321/31381
Hertkorn Heinrich	09323/5373, 09323/31271, 0171/6234716
Junker Margot	09321/6372
Kern Thomas	09321/9267512, 09321/387851, 0170/7763337
Knobling Friederike	09321/23614, 0152/53447221
Staudt-Bieber Helga, Bieber Peter	09321/24802
Volbers Burkard	09321/22768, 0171/4941115
Turba Thomas	09321/387851, 0170 8021452
<u>Bootswart:</u> Gerhard Hoffmann,	09321/22168, 0171/5771575
<u>Wanderrudern</u> Bernd Löffler	09321/5528

Saalvermietung Else Kümmel (09321/132847), Hella Sauer (09321/5475)

Wir bitten, den Stundenplan einzuhalten sowie die Ruder- und Bootsordnung zu beachten.

Abs: Kitzinger Ruderverein v. 1897 e.V. ,
Sommerhäuser Str. 4a , 97199 Ochsenfurt / Erlach



Zur diesjährigen Ostermontagswanderfahrt starteten nur drei Boote: Quintus, Waldemar Beck und KT-Kätherle, besetzt mit zusammen 10 Ruderern. Das Wetter war zwar sonnig, aber bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und einem eisigen Wind lag die gefühlte Kälte eher bei -10° C!